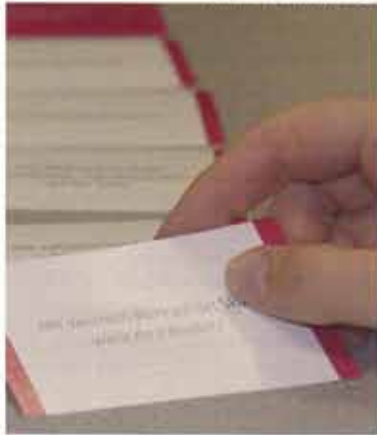


Beratungs-Tool „Solution-Poker“: Die Straße zum Glück

Mit Glücksspiel hat der „Solution-Poker“ nichts zu tun, doch zur Zufriedenheit sollen die Karten trotzdem verhelfen. Das verspricht zumindest der Anbieter, der sein Beratungs-Tool als Mittel zur lösungsfokussierten Problembewältigung preist. Training aktuell hat das Angebot getestet.

Foto: Corinna Moser



Fünf Karten sind beim Poker eine Straße. Beim Solution-Poker sind sie der Problemlösungs-Weg.

Das Angebot:

Das Beratungs-Tool Solution-Poker hilft dabei, Lösungen zu entwickeln und Ressourcen freizusetzen, verspricht der Anbieter FerrariMedia, Aachen. Er offeriert sein Kartenset als Unterstützung für Einzelberatungen und die Arbeit mit Gruppen. Das Beratungs-Tool soll etwa dabei helfen, Ressourcen in einem Team zu entdecken, Lösungsideen bei aktuellen Problemen zu finden oder aus erfolgreichen Lösungsprozessen zu lernen.

Der TA-Check:

Ein kleiner Plastikkoffer mit 125 bunten Karten – das sieht sehr kompakt und solide aus. In sechs Farbgruppen sind die visitenkartengroßen Pappen unterteilt, in jeder Farbe gibt es sogenannte Sachverhalts- und Fragekarten. Der Sachverhalt in rot lautet etwa: „Bitte denke an einen Kunden/eine Kundin...“ Dazu gehören Fragen wie: „Wie

zufrieden bist du mit deiner Art, ihn/sie wahrzunehmen?“ oder „Meinst du, er/sie empfiehlt uns weiter?“

Es gibt viele Möglichkeiten, um mit dem Set zu arbeiten, verspricht der Anbieter. Das glaube ich gerne, doch zum Kennenlernen wünsche ich mir einen konkreten Vorschlag. Aus dem mitgelieferten Prospekt, der sechs „Spielvarianten“ offeriert, werde ich nicht schlau. Erhellender ist ein Anruf bei der Ferrari Beratung, Berlin, die das Spiel entwickelt hat. Schnell habe ich Diana Rühl an der Strippe, geduldig erklärt sie mir verschiedene Einsatzmöglichkeiten und berät mich, welche Variante für meine Zwecke geeignet ist.

Die Beratung zum Beratungs-Tool hilft mir weiter. Ich beschließe, mit den Karten eine Teamentwicklungsmaßnahme einzuleiten. „Bitte denke an das Unternehmen ...“ lautet die Karte, die ich vor die vierköpfige Gruppe lege. Jeder Teilnehmer hat vier Fragekarten in der Hand; reihum legt jeder eine Karte an und beantwortet die Frage. Gesprochen wird etwa über „Was wünschst du dir anders?“, „Was gefällt dir heute gut?“ und wie „Wie zufrieden bist du mit der Zusammenarbeit?“ Aus den Antworten ergibt sich ein umfassender Einblick in das Unternehmen und die verschiedenen Sichtweisen der Teammitglieder.

Nun testen wir eine andere Einsatzvariante der Karten: Ein Teammitglied hat ein konkretes Anliegen, gemeinsam soll die Gruppe eine Lösung erarbeiten. „Ich hätte gerne mehr Feedback für meine Arbeit“, formuliert der Teilnehmer. Die Kollegen haben je vier Fragekarten auf der Hand, die sie dazu nutzen sollen, das Anliegen greifbar zu machen, zu verstehen und gegebenenfalls eine Lösung zu entwickeln. Die Reihenfolge ergibt sich aus dem Gespräch. Die Teilnehmer entscheiden selbst, wann eine ihrer Fragen hilfreich ist und legen dann die entsprechende Karte ab.

„Wie schwerwiegend ist das Problem für dich?“ fragt eine Kollegin, um die Relevanz zu erkennen, ein anderer interessiert sich für die Auswirkungen und fragt „Angenommen, das Problem ist gelöst,

was wäre dann anders?“. „Was hast du bisher getan, um das Problem zu lösen?“ fragt ein Teilnehmer. Damit klopft die Gruppe ab, welche Strategien bislang erprobt wurden – und warum sie nicht funktioniert haben. Gemeinsam entwickelt das Team eine neue Lösung; In einem regelmäßig stattfindenden Meeting sollen Arbeitsergebnisse besprochen werden.

Der TA-Eindruck:

Fragen, Antworten, Lösung anbieten – das ist ein routinierter Prozess, der sich oft verselbstständigt. Mithilfe der Karten ist das Team gezwungen, über neue Herangehensweisen nachzudenken, andere Wege zu beschreiten. Im Test entwickelt sich sehr schnell eine dichte Atmosphäre, weil jedes Teammitglied Hilfe anbieten und zur Problemlösung beitragen will.

Ein Selbstläufer ist der Weg über die Karten nicht: Als Trainer muss ich eine geschützte Atmosphäre herstellen, die Dynamik der Teammitglieder gegebenenfalls bremsen und immer wieder den lösungsfokussierten Ansatz einfordern. Doch der Einsatz lohnt sich.

TA-Fazit:

Große Lösung zum kleinen Preis. *Corinna Moser*

» **Solution-Poker.** FerrariMedia, Aachen, 2009, 59,95 Euro.